

Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH  
(Hrsg.)

Handbuch zum Asyl- und Wegweisungsverfahren

**■ Haupt**



Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH  
(Hrsg.)

# **Handbuch zum Asyl- und Wegweisungsverfahren**

2., vollständig überarbeitete Auflage

Haupt Verlag

2. Auflage: 2015

1. Auflage: 2009

Bibliografische Information der *Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-258-07772-7

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2009 Haupt Bern

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Umschlaggestaltung: Daniela Vacas, Bern

Satz: Verlag Die Werkstatt, Göttingen

Printed in Germany

[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)

# Vorwort

Seit dem Inkrafttreten im Jahr 1999 wurde das Asylgesetz von 1998 unaufhörlich überarbeitet, verändert, modifiziert und retuschiert. Der arme Text – und die armen Praktikerinnen und Praktiker, welche diesen Text umzusetzen haben und vielleicht bereuen, sich nicht auf Pandekten spezialisiert zu haben – sie fanden sich inmitten verschiedener Dynamiken wieder: Zunächst die Realitäten der Fluchtbewegungen, welche sich bereits per Definition stetig bewegen; dann die Auswirkungen der Einführung eines gemeinsamen europäischen Asylsystems, immer unvollkommen und daher immer *in progress*; und schliesslich – leider – die extreme Politisierung eines Themas, welches wegen seiner hohen Komplexität sorgfältige Überlegungen benötigen würde.

Zu sagen, dass sich das schweizerische Asylrecht inmitten einer Entwicklung befinde, kommt somit einer Tautologie gleich. Und trotzdem ist dies gerade jetzt und hier aus einem speziellen Grund zu unterstreichen: Dieses «Handbuch zum Asyl- und Wegweisungsverfahren» stellt in seiner zweiten Auflage ein Asylsystem im Umbruch dar. Das geltende Recht hat sich im Vergleich zu demjenigen, welches in der ersten Auflage analysiert wurde, stark verändert. Aber neben diesen zahlreichen Änderungen der Gesetze und der Rechtsprechung zeichnet sich zusätzlich ein Paradigmenwechsel ab. Die Abschaffung zahlreicher Nichteintretenstatbestände greift einer – gemäss den Absichten – «Neustrukturierung des Asylbereichs» vor, wonach das Verfahren auf die Überprüfung des Schutzbedürfnisses konzentriert werden soll. Unter Vorbehalt der genauen Überprüfung der Ergebnisse ist dies doch ein zu begrüssendes Umdenken. Jedoch ist das auch noch Zukunftsmusik: Der Übergang wird ohne Zweifel langwierig.

Dies bedeutet, dass eine dritte Auflage dieses Handbuchs zu gegebener Zeit sicherlich nötig sein wird. Diese zweite unverzichtbare Auflage wird aber sicher genügend Zeit haben, sich sowohl für die Leserschaft als auch die Autorinnen und Autoren – für ihren geistigen Aufwand – bezahlt zu machen.

Es handelt sich um ein Buch, welches Gegensätze vereint: Geschrieben von einem Kollektiv von Autorinnen und Autoren, welches einerseits über grosse praktische Erfahrung und andererseits über vertiefte theoretische Kenntnisse verfügt, ist dieses Handbuch gleichzeitig detailliert und prägnant, zugänglich und vertieft. Zudem erbringt es den Beweis, dass ein juristisches Handbuch gleichzeitig objektiv und leidenschaftlich geschrieben werden kann.

Ich kann diese Bestrebungen nur loben und diesem Buch, seinen wissenschaftlichen Herausgebenden und den Autorinnen und Autoren den Erfolg wünschen, den sie verdienen.

*Francesco Maiani, Lausanne, 27. Juli 2015*



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Vorwort der Herausgeberin .....	21
<b>I Einleitung .....</b>	<b>23</b>
<b>II Rechtsentwicklungen .....</b>	<b>27</b>
1 Die Entwicklungen des Schweizer Rechts .....	27
1.1 Bisherige Entwicklungen .....	27
1.2 Geplante Neustrukturierung .....	29
2 Der internationale Kontext .....	31
3 Der europäische Kontext .....	33
3.1 Die Entwicklung des europäischen Asylrechts .....	33
3.2 Die Bedeutung des gesamteuropäischen Kontextes .....	40
<b>III Anwendbares Recht .....</b>	<b>45</b>
1 Landesrecht .....	45
2 Völkerrecht .....	47
3 Schengen/Dublin-Assoziierung – Wichtigste Rechtsgrundlagen .....	48
<b>IV Behörden und Organisationen .....</b>	<b>51</b>
1 Behörden und Organisationen in der Schweiz .....	51
2 Internationale Behörden und Organisationen .....	54
3 Behörden der EU .....	56
4 Institutionen des Europarats .....	57
<b>V Der Ablauf des Asylverfahrens vor dem SEM .....</b>	<b>59</b>
1 Überblick .....	59
2 Das Asylgesuch .....	60

3	Einreichung des Asylgesuchs .....	60
3.1	Übersicht .....	60
3.2	Mehrfachgesuche .....	62
3.3	Das Verhältnis zum ausländerrechtlichen Verfahren .....	63
3.4	Exkurs: Illegale Einreise .....	64
3.5	Asylgesuch am Flughafen (Art. 22 f. AsylG) .....	66
3.5.1	Bewilligung der Einreise .....	67
3.5.2	(Vorläufige) Verweigerung der Einreise .....	67
3.5.3	Aufenthaltsdauer .....	68
3.5.4	Unbegleitete minderjährige Asylsuchende im Flughafenverfahren .....	69
3.6	Humanitäres Visum .....	70
3.6.1	Abschaffung des Botschaftsverfahrens .....	70
3.6.2	Rechtliche Grundlage des humanitären Visums .....	70
3.6.3	Prüfung des Gesuchs .....	72
3.6.4	Problematik des humanitären Visums .....	74
4	Die Empfangs- und Verfahrenszentren (EVZ) .....	75
4.1	Übersicht .....	75
4.2	Funktion der EVZ .....	76
4.3	Hausordnung .....	76
4.4	Exkurs: Besondere Zentren .....	77
5	Testbetrieb in Zürich .....	78
6	Zuweisung in den Kanton .....	83
7	Der Ablauf des erstinstanzlichen Verfahrens .....	84
7.1	Vorbereitungsphase .....	84
7.1.1	Beratendes Vorgespräch .....	84
7.1.2	Befragung zur Person (BzP) .....	85
7.1.3	Feststellung des medizinischen Sachverhalts .....	87
7.2	Untersuchungsphase .....	88
7.2.1	Entscheide ohne ordentliche Anhörung .....	88
7.2.2	Anhörung zu den Asylgründen .....	89
7.3	Verfahrenssprache .....	94
7.4	Pflichten im Rahmen der Befragungen .....	95
7.4.1	Verschwiegenheitspflicht aller Beteiligten .....	95
7.4.2	Mitwirkungspflicht .....	96
7.4.3	Wahrheitspflicht .....	96
7.5	Begründung von Entscheiden .....	96
7.6	Eröffnung und Zustellung von Entscheiden .....	97



7.7	Akteneinsichtsrecht .....	98
8	Ausblick: Erlass 2. ....	100
8.1	Zentren des Bundes .....	100
8.2	Beschleunigtes und erweitertes Verfahren .....	101
8.3	Beratung und Rechtsvertretung .....	101
<b>VI</b>	<b>Die Prüfung eines Asylgesuchs: Verfahrensrechtlicher Ablauf und mögliche Ergebnisse</b> .....	<b>103</b>
1	Allgemeines .....	103
2	Die Prüfung eines Asylgesuchs .....	104
2.1	Eintreten auf ein Asylgesuch .....	106
2.2	Das Asylverfahren (im engeren Sinn) .....	107
2.3	Das Dublin-Verfahren .....	109
2.4	Das Wegweisungsverfahren .....	109
3	Asylentscheide und Rechtsfolgen .....	111
3.1	Die Gewährung von Asyl .....	111
3.2	Der Wegweisungsentscheid .....	112
3.2.1	Nichteintretensentscheid .....	112
3.2.2	Vom Asyl ausgeschlossene Flüchtlinge .....	113
3.2.3	Fehlen der Flüchtlingseigenschaft .....	113
3.3	Die vorläufige Aufnahme .....	114
3.3.1	Nichteintretensentscheide mit vorläufiger Aufnahme .....	115
3.3.2	Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge .....	115
3.3.3	Vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer ..	115
3.4	Anerkennung von Schutzbedürftigen (Schutzquote) .....	116
4	Verfahrensrechtliche Aspekte der Verfügung .....	117
4.1	Der Asylentscheid und sein Dispositiv .....	117
4.2	Fristen und Behandlungsstrategien .....	118
4.3	Rechtsverweigerung und Rechtsverzögerung .....	119
4.4	Formlose Abschreibung .....	123
<b>VII</b>	<b>Nichteintreten, insbesondere «Dublin-Verfahren»</b> .....	<b>129</b>
1	Allgemeines .....	129
2	Drittstaaten- und Dublin-Fälle .....	131
2.1	Drittstaatenfälle .....	132
2.1.1	Art. 31a Abs. 1 lit. a AsylG .....	132

2.1.2	Art. 31a Abs. 1 lit. c–e AsylG	136
2.1.3	Prüfung von Wegweisungsvollzugshindernissen	138
2.2	Dublin-Verfahren (Art. 31a Abs. 1 lit. b AsylG)	139
2.2.1	Der Dublin-Raum und die Assoziierung der Schweiz	139
2.2.2	Zuständigkeitsbestimmung	141
2.2.3	Ablauf des Dublin-Verfahrens und Verfahrensarten	149
2.2.4	Entscheid und Überstellungsfristen	154
2.2.5	Vorgaben für den Rechtsschutz nach der Dublin-III-Verordnung	157
2.2.6	Überstellungsverbote	158
2.3	Exkurs: Dublin-Überstellungen in die Schweiz	161
3	Nichteintreten aus anderen Gründen	162
3.1	Art. 31a Abs. 1 lit. f AsylG	162
3.2	Keine Eröffnung des Anwendungsbereichs des AsylG (Art. 31a Abs. 3 AsylG)	164
3.3	Nicht bezahlter Gebührenvorschuss (Art. 111d Abs. 3 AsylG)	165
4	Sonderregelungen im Kontext von Nichteintretensfällen	166
4.1	Abschreibungsbeschluss statt Nichteintretensentscheid	166
4.2	Gehörgewährung statt Anhörung (Art. 36 Abs. 1 AsylG)	166
5	Exkurs: Sichere Heimat- oder Herkunftsstaaten (Art. 6a Abs. 2 lit. a AsylG)	168
<b>VIII</b>	<b>Flüchtlingseigenschaft</b>	171
1	Übersicht	171
2	Einschlussgründe	173
2.1	Aufenthalt ausserhalb des Heimatstaates	173
2.2	Verfolgung	174
2.2.1	Übersicht	174
2.2.2	Intensität	176
2.2.3	Gezieltheit der Verfolgung	179
2.2.4	Beachtung frauenspezifischer Fluchtgründe	181
2.3	Fehlender Schutz durch den Heimatstaat	182
2.3.1	Anforderungen an den staatlichen Schutz	183
2.3.2	Interner Schutz	186
2.4	Verfolgungsmotive	188
2.4.1	«Rasse» und «Nationalität»	189
2.4.2	«Religion»	190

2.4.3	«Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe» . . .	190
2.4.4	«Politische Anschauungen» . . . . .	194
2.4.5	Abgrenzung zwischen legitimen und illegitimen Verfolgungshandlungen . . . . .	197
2.4.6	Kausalität (Nexus) . . . . .	199
2.4.7	Geschlechtsspezifische Verfolgung . . . . .	200
2.5	Begründete Furcht . . . . .	202
2.5.1	Vorverfolgung und Aktualität der Verfolgung . . . . .	202
2.5.2	Subjektives und objektives Element der begründeten Furcht . . . . .	203
2.5.3	Vermeidung der Verfolgung durch diskretes Verhalten? . . .	204
3	Ausschlussgründe . . . . .	207
3.1	Übersicht . . . . .	207
3.2	Schutz durch die Vereinten Nationen . . . . .	208
3.3	Schutzunwürdigkeit aufgrund schwerer Verbrechen . . . . .	210
3.3.1	Übersicht . . . . .	210
3.3.2	Verbrechen gegen den Frieden, Kriegsverbrechen oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit . . . . .	211
3.3.3	Schwere gemeinrechtliche Verbrechen . . . . .	213
3.3.4	Verstoss gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen . . . . .	214
3.3.5	Beweismass . . . . .	215
3.4	Dienstverweigerung und subjektive Nachfluchtgründe (Art. 3 Abs. 3 und 4 AsylG) . . . . .	216
4	Beendigungsgründe . . . . .	217
4.1	Übersicht . . . . .	217
4.2	Freiwillige Unterschutzstellung . . . . .	218
4.3	Freiwilliger Erwerb einer Staatsbürgerschaft . . . . .	219
4.4	Freiwillige Rückkehr und Niederlassung . . . . .	220
4.5	Wegfall der fluchtbegründenden Umstände . . . . .	220
<b>IX</b>	<b>Asyl (Asylgewährung, -ausschluss und -beendigung)</b> . . . . .	<b>223</b>
1	Übersicht . . . . .	223
2	Asylgewährung . . . . .	223
3	Ausschluss von der Asylgewährung . . . . .	224
3.1	Übersicht . . . . .	224
3.2	Asylunwürdigkeit . . . . .	226

3.2.1	Asylunwürdigkeit infolge «verwerflicher Handlungen» . . . . .	226
3.2.2	Asylunwürdigkeit infolge «Gefährdung der inneren oder äusseren Sicherheit der Schweiz» . . . . .	228
3.3	Subjektive Nachfluchtgründe . . . . .	230
3.3.1	Vorfluchtgründe und Nachfluchtgründe . . . . .	230
3.3.2	Subjektive Nachfluchtgründe im Einzelnen . . . . .	231
3.4	Ausnahmesituationen . . . . .	233
4	Beendigung des Asyls . . . . .	234
4.1	Übersicht . . . . .	234
4.2	Widerruf . . . . .	234
4.2.1	Erschleichen, Angabe falscher oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen . . . . .	234
4.2.2	Vorliegen eines Grundes gemäss Art. 1 C Ziff. 1–6 FK . . . . .	235
4.2.3	Verletzung oder Gefährdung der Sicherheit der Schweiz oder besonders verwerfliche Handlungen . . . . .	235
4.3	Erlöschen . . . . .	236
4.4	Rechtsfolgen . . . . .	237
<b>X</b>	<b>Wegweisungsvollzugshindernisse . . . . .</b>	<b>239</b>
1	Übersicht . . . . .	239
2	Unzulässigkeit des Wegweisungsvollzugs: Völkerrechtliche Grenzen . . . . .	240
2.1	Rückschiebungsschutz nach der Genfer Flüchtlingskonvention . . . . .	241
2.1.1	Persönlicher Anwendungsbereich: Refoulement- Schutz für Flüchtlinge . . . . .	241
2.1.2	Sachlicher Anwendungsbereich: Umfang der Schutzverpflichtung . . . . .	242
2.1.3	Ausnahmen vom Refoulement-Schutz gemäss Art. 33 Abs. 2 FK . . . . .	243
2.2	Rückschiebungsschutz nach der UNO-Anti-Folterkonvention . . . . .	244
2.3	Rückschiebungsschutz nach dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte . . . . .	246
2.4	Rückschiebungsschutz nach der Europäischen Menschenrechtskonvention . . . . .	248
2.4.1	Art. 3 EMRK . . . . .	248
2.4.2	Art. 2 EMRK . . . . .	256
2.4.3	Art. 4 EMRK . . . . .	257
2.4.4	Art. 6 EMRK . . . . .	258
2.4.5	Art. 8 EMRK . . . . .	259

2.5	Exkurs: Rückschiebungsschutz im Rahmen von Auslieferungsverfahren und bei diplomatischen Zusicherungen ...	264
2.5.1	Auslieferungsverfahren .....	264
2.5.2	Diplomatische Zusicherungen .....	265
3	Unzumutbarkeit des Wegweisungsvollzugs .....	267
3.1	Allgemeine Ausführungen .....	267
3.1.1	Der humanitäre Charakter des Vollzugshindernisses .....	267
3.1.2	Vorrang der Unzulässigkeitsprüfung .....	267
3.1.3	«Konkrete Gefährdung» und «Unzumutbarkeit» .....	268
3.2	Kriegssituation und Situation allgemeiner Gewalt .....	268
3.3	Medizinische Gründe .....	275
3.4	Kumulation von Gründen .....	277
3.5	Kindeswohl und Wegweisungsvollzug .....	278
3.6	Gemischtnationale Ehe .....	279
3.7	Beweislastumkehr nach Art. 83 Abs. 5 AuG .....	280
4	Unmöglichkeit des Wegweisungsvollzugs .....	280
5	Ausschlussgründe von der vorläufigen Aufnahme .....	281
5.1	Anwendung und Prüfungsreihenfolge .....	281
5.2	Die Ausschlussgründe im Einzelnen .....	282
5.3	Verhältnismässigkeitsprüfung .....	283
<b>XI</b>	<b>Vorübergehender Schutz vor Gefahren bewaffneter Konflikte und systematischer Gewalt</b> .....	<b>285</b>
1	Einleitung .....	285
2	Gewährung und Beendigung vorübergehenden Schutzes .....	286
3	Status als schutzbedürftige Person .....	288
4	Vorübergehender Schutz – Nutzen und Risiko .....	288
<b>XII</b>	<b>Sachverhaltsfeststellung, Nachweis und Glaubhaftmachung</b> .....	<b>291</b>
1	Allgemeines .....	291
2	Untersuchungsgrundsatz .....	291
3	Mitwirkungspflicht .....	299
3.1	Inhalt und Umfang der Mitwirkungspflicht .....	299
3.2	Folgen einer Mitwirkungspflichtverletzung .....	302
4	Nachweis der Flüchtlingseigenschaft .....	303

5	Glaubhaftmachen der Flüchtlingseigenschaft .....	307
5.1	Begriff .....	307
5.2	Kriterien des Glaubhaftmachens .....	308
5.3	Spezifische Schwierigkeiten hinsichtlich der Glaubhaftigkeitsprüfung .....	313
6	Exkurs: Herkunftsländerinformationen (COI) im Asylverfahren .....	318
6.1	Einführung .....	318
6.1.1	Rolle von COI .....	318
6.1.2	Rollen bei der Recherche .....	318
6.1.3	Grenzen .....	318
6.1.4	Qualität .....	319
6.2	COI Standards .....	320
6.2.1	COI Qualitätsstandards .....	320
6.2.2	Prozedurale Kriterien .....	321
6.3	Recherche .....	322
6.3.1	Relevante Frage .....	322
6.3.2	Quellen .....	323
6.3.3	Recherche .....	324
6.4	Nutzung von COI in der Schweizer Asylpraxis .....	326
<b>XIII</b>	<b>Das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht .....</b>	<b>327</b>
1	Das Beschwerdeverfahren (ordentliches Rechtsmittelverfahren) .....	327
1.1	Zuständigkeit .....	327
1.2	Verfügungen des SEM .....	328
1.3	Zwischenverfügungen des SEM .....	329
2	Besonderheiten des asylrechtlichen Beschwerdeverfahrens .....	330
2.1	Überprüfungsbefugnis .....	331
2.2	Partei- und Prozessfähigkeit .....	334
2.3	Vertretung .....	335
2.4	Beschwerdelegitimation .....	335
3	Form und Frist .....	336
3.1	Fristen .....	336
3.2	Formelles .....	339
3.3	Behandlungsfristen .....	340
3.4	Aufschiebende Wirkung .....	341
4	Ordentliches Verfahren und vereinfachtes Verfahren .....	342
5	Modalitäten .....	343

6	Verfahrenskosten, Verbeiständung und Entschädigung . . . . .	344
6.1	Verfahrenskosten . . . . .	344
6.2	Unentgeltliche Rechtspflege . . . . .	346
6.3	Amtliche Rechtsverbeiständung . . . . .	347
6.4	Rechtsschutz in der Testphase . . . . .	350
6.5	Parteientschädigung . . . . .	351
7	Ausserordentliche Rechtsmittel . . . . .	352
7.1	Revision . . . . .	354
7.2	Wiedererwägung . . . . .	358
7.3	Mehrfachgesuche . . . . .	362
<b>XIV</b>	<b>Beschwerde an internationale Instanzen . . . . .</b>	<b>365</b>
1	Beschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte . . . .	365
2	Beschwerde an den UNO-Ausschuss gegen Folter (CAT) . . . . .	366
<b>XV</b>	<b>Rechtsstellung von Personen des Asylbereichs in ausgewählten Gebieten . . . . .</b>	<b>369</b>
1	Asylsuchende (Ausweis N) . . . . .	369
1.1	Ausweis N . . . . .	369
1.2	Anwesenheitsberechtigung . . . . .	370
1.3	Unterkunft . . . . .	370
1.4	Kantonszuweisung . . . . .	370
1.5	Kantonswechsel . . . . .	371
1.6	Erwerbstätigkeit . . . . .	371
1.7	Ausbildung . . . . .	372
1.8	Familienzusammenführung . . . . .	373
1.9	Heirat . . . . .	373
1.10	Reisen ins Ausland . . . . .	374
1.11	Soziale Sicherheit . . . . .	374
1.11.1	Sozialhilfe . . . . .	374
1.11.2	Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung . . . . .	375
1.11.3	Krankenversicherung . . . . .	375
1.11.4	Kinderzulagen . . . . .	376
1.12	Integration . . . . .	376
1.13	Wiedererwägungs- und Mehrfachgesuch nach Art. 111b und 111c AsylG . . . . .	376

2	Flüchtlinge mit Asyl (Ausweis B und C).....	377
2.1	Ausweis B und C.....	377
2.2	Beendigung des Asyls.....	378
2.3	Kantonszuweisung und Kantonswechsel.....	379
2.4	Erwerbstätigkeit.....	379
2.5	Ausbildung.....	380
2.6	Familienzusammenführung.....	380
2.7	Reisen ins Ausland.....	381
2.8	Soziale Sicherheit.....	381
2.8.1	Sozialhilfe (inklusive Wohnkosten).....	382
2.8.2	Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.....	382
2.8.3	Krankenversicherung.....	382
2.8.4	Kinderzulagen.....	383
2.9	Integration.....	383
2.10	Besonderheiten bei der Aufnahme von Flüchtlingen.....	383
2.10.1	Zweitasyll.....	383
2.10.2	Resettlement.....	386
3	Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (Ausweis F).....	388
3.1	Ausweis F (Flüchtling).....	388
3.2	Anwesenheitsberechtigung.....	389
3.3	Kantonszuweisung und Kantonswechsel.....	389
3.4	Erwerbstätigkeit.....	390
3.5	Ausbildung.....	390
3.6	Familienzusammenführung.....	390
3.7	Reisen ins Ausland.....	391
3.8	Soziale Sicherheit.....	391
3.8.1	Sozialhilfe (inklusive Wohnkosten).....	392
3.8.2	Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.....	392
3.8.3	Krankenversicherung.....	392
3.8.4	Kinderzulagen.....	392
3.9	Integration.....	393
4	Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F).....	393
4.1	Ausweis F (Ausländer).....	393
4.2	Anwesenheitsberechtigung.....	393
4.3	Kantonszuweisung und Kantonswechsel.....	393
4.4	Erwerbstätigkeit.....	394
4.5	Ausbildung.....	394
4.6	Familienzusammenführung.....	394
4.7	Reisen ins Ausland.....	395



4.8	Soziale Sicherheit .....	396
4.8.1	Sozialhilfe .....	396
4.8.2	Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung .....	396
4.8.3	Krankenversicherung.....	396
4.8.4	Kinderzulagen .....	396
4.9	Integration .....	397
5	Vorübergehender Schutz (Ausweis S) .....	397
5.1	Aufenthaltsberechtigung und Ausweis S .....	397
5.2	Kantonszuweisung und Kantonswechsel.....	397
5.3	Erwerbstätigkeit .....	398
5.4	Ausbildung.....	398
5.5	Familienzusammenführung .....	398
5.6	Reisen ins Ausland.....	398
5.7	Soziale Sicherheit .....	399
5.7.1	Sozialhilfe .....	399
5.7.2	Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung .....	399
5.7.3	Krankenversicherung.....	399
5.8	Kinderzulagen.....	399
5.9	Integration .....	399
6	Abgewiesene Asylsuchende .....	400
6.1	Anwesenheitsberechtigung .....	400
6.2	Unterkunft .....	401
6.3	Kantonswechsel.....	401
6.4	Erwerbstätigkeit .....	401
6.5	Ausbildung.....	401
6.6	Familienzusammenführung .....	402
6.7	Heirat.....	402
6.8	Soziale Sicherheit .....	403
6.8.1	Sozialhilfe/Nothilfe.....	403
6.8.2	Krankenversicherung.....	404
6.8.3	Kinderzulagen .....	404
6.9	Integration .....	404
<b>XVI</b>	<b>Wegweisungsvollzug und Zwangsmassnahmen .....</b>	<b>405</b>
1	Der Wegweisungsvollzug .....	405
1.1	Allgemeines .....	405
1.2	Organisation und Zuständigkeit .....	407
1.3	Rückkehrhilfe .....	408
1.4	Zwangswelser Wegweisungsvollzug .....	410

2	Einreiseverbot .....	413
3	Zwangsmassnahmen .....	416
3.1	Grundsätzliches .....	416
3.2	Freiheitsentziehende Massnahmen nach AuG .....	419
3.2.1	Kurzfristige Festhaltung (Art. 73 AuG) .....	419
3.2.2	Ein- und Ausgrenzung (Art. 74 AuG) .....	419
3.2.3	Vorbereitungshaft (Art. 75 AuG) .....	421
3.2.4	Die Ausschaffungshaft (Art. 76 AuG) .....	423
3.2.5	Haft im Rahmen des Dublin-Verfahrens (Art. 76a AuG) ..	424
3.2.6	Ausschaffungshaft wegen fehlender Mitwirkung bei der Papierbeschaffung (Art. 77 AuG) .....	426
3.2.7	Durchsetzungshaft (Art. 78 AuG) .....	426
3.3	Haftprüfungsverfahren (Art. 80 und 80a AuG) .....	428
3.4	Haftbedingungen (Art. 81 AuG) .....	430
3.5	Ausblick .....	432
<b>XVII Härtefallregelungen .....</b>		<b>433</b>
1	Übersicht .....	433
2	Verfahren .....	434
2.1	Verfahren vor der kantonalen Behörde .....	434
2.2	Parteistellung im kantonalen Verfahren .....	435
2.3	Aussetzung des Wegweisungsvollzugs? .....	437
2.4	Zustimmungsverfahren vor dem SEM .....	438
3	Voraussetzungen .....	438
3.1	Formelle Voraussetzungen .....	439
3.2	Materielle Voraussetzungen (Art. 31 VZAE) .....	440
3.2.1	Integration .....	440
3.2.2	Anwesenheitsdauer .....	442
3.2.3	Respektierung der Rechtsordnung .....	443
3.2.4	Familiäre Verhältnisse .....	444
3.2.5	Gesundheitszustand .....	445
3.2.6	Wiedereingliederung im Herkunftsstaat .....	446
3.2.7	Offenlegung der Identität .....	446
3.3	Materielle Voraussetzungen (Art. 30a VZAE) .....	447
4	Die Härtefallregelung in der kantonalen Praxis .....	449
4.1	Unterschiedliche Praktiken .....	449
4.2	Kantonale Härtefallkommissionen .....	451

5	Exkurs: Härtefallgesuch für Personen mit F-Ausweis gemäss Art. 84 Abs. 5 AuG .....	452
<b>XVIII Asylverfahren bei ausgewählten Personengruppen .....</b>		<b>457</b>
1	Familien .....	457
1.1	Übersicht .....	457
1.2	Familienasyl .....	458
1.2.1	Der privilegierte Personenkreis .....	458
1.2.2	Ausschlussgrund der «besonderen Umstände» .....	459
1.2.3	Originäre und derivative Flüchtlingseigenschaft .....	462
1.2.4	Familienasyl und Familiennachzug aus dem Ausland .....	463
1.2.5	Familienasyl für Familienangehörige in der Schweiz .....	464
1.3	Auswirkungen des Familienasyls (Art. 51 AsylG) .....	465
1.4	Vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer .....	466
1.4.1	Familiennachzug von Familienangehörigen im Ausland .....	466
1.4.2	Einbezug von Familienangehörigen in der Schweiz .....	469
2	Opfer von geschlechtsspezifischer Verfolgung .....	470
2.1	Übersicht .....	470
2.2	Frauenspezifische Verfolgung .....	471
2.2.1	Definition der frauenspezifischen Verfolgung .....	471
2.2.2	Problembereiche und Rechtslage / Verfahrensrechtliche Aspekte .....	473
2.3	Verfolgung von LGBTI-Personen .....	476
2.3.1	Definition von Verfolgung von LGBTI-Personen .....	476
2.3.2	Verfahrensrechtliche Aspekte .....	478
3	Unbegleitete minderjährige Asylsuchende .....	481
3.1	Übersicht .....	481
3.2	Problembereiche und Rechtslage .....	484
3.2.1	Prozessfähigkeit .....	484
3.2.2	Altersbestimmung .....	486
3.2.3	Beistandschaft und Vormundschaft .....	489
3.2.4	Beordnung einer Vertrauensperson .....	490
3.2.5	Schutz des Kindeswohls während des Aufenthaltes in der Schweiz .....	493
3.2.6	Schutz des Kindeswohls bei der Wegweisung .....	494

4	Opfer von Menschenhandel.....	499
4.1	Definition von Menschenhandel und Relevanz im Asylverfahren ..	499
4.2	Verfahrensrechtliche Aspekte.....	500
5	Asylsuchende mit einer Behinderung.....	503
6	Staatenlose Personen .....	505
7	Urteilsunfähige erwachsene Asylsuchende .....	508
	Abkürzungsverzeichnis / Glossar .....	510
	Literaturverzeichnis.....	520
	Materialienverzeichnis.....	533
	Stichwortverzeichnis.....	535
	Abbildungsverzeichnis.....	546
	Autorenverzeichnis .....	547

# Vorwort der Herausgeberin

Das vorliegende Handbuch zum Asyl- und Wegweisungsverfahren ist die zweite, vollständig überarbeitete Auflage des von Ruedi Illes, Nina Schrepfer und Jürg Schertenleib verfassten Handbuchs. Diese erste im Haupt-Verlag erschienene Auflage aus dem Jahr 2009 beruhte auf einer grundlegenden Überarbeitung des 1999 in der 3. Auflage von Mario Gattiker bearbeiteten Standardwerks zum Asyl- und Wegweisungsverfahren. Seit 2009 haben sich die asylrechtlichen Grundlagen sowohl im europäischen als auch im schweizerischen Kontext teilweise stark gewandelt, so dass eine Überarbeitung des Handbuches längst überfällig war.

Nicht verändert hat sich das Ziel des Handbuches: Hilfswerksvertreter\_innen, Studierende, Rechtsvertreter\_innen von Asylsuchenden und Flüchtlingen sowie weitere Interessierte, die sich mit Fragen des Asylrechts befassen, sollen hier einen raschen Überblick über die aktuelle Rechtslage erhalten und zugleich präzise Informationen zu Rechtsgrundlagen, Rechtsprechung und Praxis einfach auffinden können.

Das Handbuch orientiert sich in der Struktur an der ersten Auflage und beschreibt die Grundlagen und die Durchführung des Asyl- und Wegweisungsverfahrens sowie dessen Implikationen für die Betroffenen. Es ist somit nicht allein auf die Verfahren zur Bestimmung der Flüchtlingseigenschaft, der Asylgewährung sowie der Prüfung von Wegweisungsvollzugshindernissen beschränkt, sondern geht auch auf neuere politische und rechtliche Entwicklungen sowie auf besondere Fallkonstellationen im Asylbereich ein, die möglichst umfassend und trotzdem in der gebotenen Kürze übersichtlich aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Rechtsprechung ist bis Ende Juni 2015 berücksichtigt.

Wir danken Ruedi Illes, Nina Schrepfer und Jürg Schertenleib für ihr Einverständnis, auf der Grundlage ihres Werkes von 2009 eine zweite Auflage erstellen zu dürfen. Dies hat das Erscheinen der Neuauflage überhaupt erst möglich gemacht. Ebenfalls bedanken möchten wir uns beim Staatssekretariat für Migration, welches die Publikation dieser Auflage mit einem grosszügigen Beitrag unterstützt hat. Ein besonderer Dank der SFH geht an alle Autor\_innen der Neuauflage, insbesondere danken wir aber den externen Autorinnen Susanne Bolz, Nula Frei, Teresia Gordzielik, Olivia Le Fort Mastrotta und Stephanie Motz, welche ihre Texte freizeitlich und mit grossem Engagement und Sachkunde zu Papier gebracht haben. Für die Übersetzung ins Französische danken wir Olivier von Allmen. Für die

unschätzbar wertvolle Hilfe bei der Fertigstellung des Werkes möchten wir uns herzlich bei Maria Keller, Anne Kneer, Jonathan Thévoz und Djouna Vodoz bedanken. Innerhalb des SFH-Teams bedanken wir uns besonders bei Sarah Frehner, Seraina Nufer, Michael Pfeiffer, Johan Rochel, Adrian Schuster und Christoph Hess für die vielfältige Unterstützung bei der Erstellung, der technischen und rechtlichen Umsetzung und der Fertigstellung des Werkes. Dem Haupt-Verlag danken wir herzlich für das immer offene Ohr und die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Publikation des Handbuchs.

Für die Schweizerische Flüchtlingshilfe,  
Adriana Romer  
Marie Khammas  
Constantin Hruschka  
Richard Greiner

Bern, im Oktober 2015